

Gryphius, Andreas: 14. (1640)

- 1 Ach Schöpffer! Vater Ach! der du mich mit dem Tod/
- 2 Als unser Sünden Straff in Adam hast beschweret;
- 3 Der du mir hast die Straff in ein Geschenck verkehret/
- 4 Als Jesus dich versöhnt durch seine Sterbens-Noth.
- 5 Mein Herr/ durch welchen mir der Todt ein Lebens-Bot/
- 6 Gib/ wenn ich auf der Welt den Rest der Zeit verzehret/
- 7 Gib dem/ vor den dein Kind sich in den Tod gewehret/
- 8 Nur einen Gnaden-Blick/ unendlich guter Gott.
- 9 Hast du aus Mutterleib ins Licht mich leiten können;
- 10 Warum denn woltest du nicht Hülff und Beystand gönnen?
- 11 Wenn die beklemmte Seel ins neue Leben ringt.
- 12 Dir war es leicht aus nichts mich/ Schöpffer/ vorzubringen/
- 13 Wie könnte es dir den zu retten mißgelingen/
- 14 Der voll Vertrauens sich/ Herr/ in dein Armen schwingt.

(Textopus: 14.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54525>)